

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie

Le Clerc, Charles Gabriel

Dresden, 1707

VD18 1019777X-001

Das 26. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

hen/darzu kan ein Nöhlein gelassen werden/die Wasser abzu ziehen. In dieser Kranckheit mögen die Fontanellen und die Schröpfungen/ (cauteria und Scarificationes) nicht undienlich seyn.

Stehen die Wasser zwischen dem Cerebro und der dura matre, so muß mit einer Lancette ein Stich hinein gethan werden / wenn man zuvor trepaniret hat / wie wir schon hiervon Unterrichtung gegeben haben.

Das 26. Capitel.

Von der Operation des Fadens oder Bandes der Zungen.

Wann das Band der Zungen bey denen Kindern biß ganz vorgehet/ so saugen sie gar schwerlich / und wann sie erwachsen sind / so lispeln und stoßen sie mit der Zungen an.

Dieses Band wird mit kleinen Scheeren abgeschnitten: Man leget den Daumen der linken Hand auff das Zahnfleisch des Unter-Kinnbackens/ dem Kinde das Mäulgen auffzuthun/ und mit dem Zeige-Finger dieser Hand hebt man ihm die Zunge in die Höhe/ die Scheere nimmet man zwischen 2 Finger/das Band oder den Faden/ so nahe an der Zunge/ als es nur seyn kan/ abzuschneiden / iedoch/ daß man die Vasa nicht

ber

berühre: Triffts/ daß etwan eine Verblutung
 Darzu kömmet / so kan man aquas stylicas
 verstopffende Wasser zu Hülffe nehmen. Die
 Kinder. Wärterin oder Amme muß acht drauff
 haben/ und zum öfftern mit dem Finger unter
 die Zunge fahren / damit es nicht wieder an
 wachse.

Das 27. Capitel.

Die Operation oder Eröffnung der verstopfften Gänge.

So nicht mehr als eine membrana ist / die
 den Eingang der Vaginae Uteri verstopffet
 so thut man einen Schnitt daran/ und steckt ein
 bleyern Röhrgen/ mit Ringen / solches an den
 Gürtel anzuhängen/hinein/damit die Wunde
 nicht wieder zusammen wachsen könne.

Wann die Labia vulvæ zusammen ge
 wachsen sind / soll man die Krancke auff den
 Rücken legen/ und die Knie in die Höhe auffbe
 ben lassen/ damit eine incision, die sich von oben
 anheben soll / mit einem krummen Messer an
 gebracht/und darauff ein Röhrgen von Bley in
 die Eröffnung gesteckt werden könne. Ist die
 vagina mit einer fleischichten Materia angefüllt
 let/so muß man einen Schnitt hinein thun / bis
 sie ganz durchstochen ist/und ein bleyern Röhr
 gen hinein stecken.

Wann

W
 lein ode
 man ein
 Lancet
 hinein b
 ist aber
 stets pi
 schon v
 einer m
 durchste
 führen/
 pani du
 flein ble

So
 Ohr he
 Scheer
 übrige
 gange
 vermitt
 bracht
 muß m
 nicht ca

Von

W